

**KURZFILM-KOMPILATION:
ANIMAL CROSSING**

Pädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Altersempfehlung: Ab 14 Jahren

Themen

Tiere im Film, Bildästhetik, Einstellungsgrößen
und Bildgrößen, Verhältnis von Menschen
und Tieren

Autor: Kevin Onland

Filmtexte: Sarah Adam

Redaktionsleitung: Kathi Seemann

Sektionsleitung: Mara Schepsmeier

Layout: Jonas Buntenbruch

ICARUS, KOM

Belgien 2024

16:58 Min. / Niederländisch / englische UT

Regie: Ziya Lemin

LES ANIMAUX VONT MIEUX

Frankreich 2024

24:57 Min. / Tiersprache / englische UT

Regie: Nathan Ghali

HOVERING OVER US

Finnland 2024

16:41 Min. / Finnisch / englische UT

Regie: Hanna Kaihlanen

VALLEY PRIDE

Österreich, Deutschland 2023

12:51 Min. / ohne Dialoge

Regie: Lukas Marxt

INHALT

1. HINWEISE FÜR LEHRER*INNEN UND ZUM AUFBAU DES MATERIALS

2. THEMEN DER KOMPILATION

3. DIE FILME DER KOMPILATION

4. AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG VOR DEM KINOESUCH

4.1) Titel der Kompilation

- A) „Animal Crossing“ im Straßenverkehr
- B) Erwartung an die Kompilation

4.2) Erwartung an die Filme

4.3) Menschen-Tier-Beziehung

- A) Anthropozentrismus
- B) Frosch- und Vogelperspektive

4.4) Einstellungsgrößen und ihre Wirkung

5. SICHTUNGSAUFGABEN FÜR DEN KINOESUCH

5.1) Nah- und Detailaufnahmen

5.2) Tiere im Film

- A) Tiere vor der Kamera
- B) Die Wirkung von Animationen

5.3) Ruhe und Unruhe im Film

- A) Unruhe in HOVERING OVER US
- B) Ruhe in VALLEY PRIDE

5.4) Vorder- und Hintergrund im Kontrast

6. AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG NACH DEM KINOESUCH

6.1) Erinnerungsarbeit

- A) Prägnante Sequenzen
- B) Handlungszusammenfassung

6.2) Ästhetische Wendepunkte

6.3) Sujetspezifische Gestaltung

6.4) Verhältnis von Dokumentarfilm und Fiktion

- A) Das Setting in LES ANIMAUX VONT MIEUX
- B) Inszenierte Tiere in LES ANIMAUX VONT MIEUX
- C) Fiktion im Dokumentarfilm?

7. KOMPILATIONSSPEZIFISCHE AUFGABEN

7.1) Rekapitulation der Kompilation

- A) Repräsentative Bilder
- B) Alternativer Kompilationstitel

7.2) Inszenierung von Tieren

- A) Filmische Inszenierung
- B) Eigenversuch: Tieren eine Stimme geben

1. HINWEISE FÜR LEHRER*INNEN UND ZUM AUFBAU DES MATERIALS

Zur Bedeutung von pädagogischem Begleitmaterial für Filme

Wir leben in einer visuell geprägten Welt, in der Bildmedien und vor allem digitale Medien eine Allgegenwärtigkeit besitzen und eine hohe Akzeptanz genießen. Mode, Werbung, Events und Trends werden primär über Bilder transportiert und beeinflussen unsere Sehgewohnheiten. Darüber hinaus kommt dem Film über 125 Jahre nach seiner Erfindung durch TV, Kino, VoD-Streamingdienste sowie Handyvideos, die auf TikTok und über andere soziale Medien ein Millionenpublikum erreichen, der Status eines Leitmediums zu. Sinn und Zweck der Filmbildung ist deshalb nicht mehr nur der Kompetenzerwerb im Sinne von klassischer Weiter- bzw. Ausbildung eines Technologieverständnisses: Film bietet die beste Grundlage, um einen vielschichtigen Bildungsmoment zu initiieren und wird damit zu einem zentralen Ausgangspunkt der Persönlichkeitsentwicklung besonders für junge Menschen. Folglich begreifen wir Filmbildung als eigenen Bereich der allgemeinen, reflektierten und kreativen Medienbildung, den wir auf dem Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest entsprechend unserer Expertise und Leidenschaft umsetzen.

Ein Filmfestival dient als Vermittlungsplattform sowohl in pädagogischer Hinsicht, durch Filmgespräche, Moderationen und Workshops als auch durch das Sammeln neuer Seherfahrungen. Der Zugang zum und das Verständnis für das Medium sind allerdings von Faktoren wie Alter und subjektiven Erfahrungen abhängig sowie von bereits vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Als essenziellen und unverzichtbaren Bestandteil einer „Welt von Morgen“ wollen wir Jugendliche für das Kino als Ort des kulturellen und politischen Austauschs und gemeinsamen Erlebens begeistern sowie für die ästhetische Vielfalt und inhaltliche Bandbreite des Dokumentarfilms interessieren und sensibilisieren. Dabei ist es uns wichtig, veränderte Sehgewohnheiten mit einzubeziehen. Die dokfest dossiers tragen dazu bei, eine langfristige Filmbildung zu ermöglichen und die Verbindung zwischen den Schulen vor Ort und dem Festival zu stärken. Sie ermöglichen Schulklassen die vertiefende Vor- bzw. Nachbereitung der Filme, die sie auf dem Festival ansehen.

Die einzelnen Dossiers enthalten Aufgabenfelder zur Bearbeitung vor, nach und während der Sichtung und ermöglichen sowohl die formal-ästhetische als auch die inhaltliche Betrachtung der Filme. Mit den dokfest dossiers schaffen wir einen verstärkten Anreiz, Film als Vermittlungsgegenstand zu thematisieren und unterstützen die Lehrer*innen mit fachkompetenter Expertise zu möglichen Betrachtungsweisen.

Die Filme sind am 13.11. im BALi Kino zu sehen. Anschließend können sie bis zum 20.12. zu Unterrichtszwecken auf DokfestOnline gestreamt werden. <https://kasselerdokfest.cinemalovers.de>

Aufbau des Materials

Die folgenden Informationen und Arbeitsaufträge zum Film sind so konzipiert und formuliert, dass sie direkt im Unterricht zum Einsatz kommen können. Dabei kann der notwendige Zeitaufwand von Aufgabe zu Aufgabe sehr unterschiedlich ausfallen. Aus diesem Grund ist das Material zu den Filmen bewusst als eine Art Aufgabenpool angelegt, aus dem Sie ein individuell für Ihren Unterrichtsplan (zeitlich und methodisch) passendes Übungsprogramm zusammenstellen können. Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll, einen Teil mit Sichtungsaufgaben, um bestimmte Aspekte der inhaltlichen bzw. ästhetischen Ebene der Filme genauer in den Blick zu nehmen, und einen Teil zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote zu verstehen. Die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Bearbeitung der Fragen und Aufgaben ist individuell, in Kleingruppen oder im Klassenverband möglich.

2. THEMEN DER KOMPILATION

Tiere im Film

Bildästhetik

Einstellungsgrößen und Bildgrößen

Verhältnis von Menschen und Tieren

Kompilationstext

Süß, kuschelig, lustig und ganz auf uns fixiert, so haben wir Tiere am liebsten. Und auch unsere Umwelt haben wir gern sortiert und geordnet: Wir gestalten Landschaften nach unseren Vorlieben und bauen das an, was wir am liebsten essen. Wir domestizieren, beobachten und wir versuchen mit Technik die Natur zu kontrollieren. Schon längst bestimmt das Wunschdenken die Beziehung zu unserer Umgebung; zwischen Realität, Projektion und Illusion zu unterscheiden wird dabei immer schwieriger. Vier formal ganz unterschiedliche Arbeiten betrachten unser Verhältnis zur Umwelt genauer und regen zum Nachdenken an. (Autorin: Sarah Adam)

3. DIE FILME DER KOMPILATION



ICARUS, KOM

Belgien 2024

16:58 Min. / Niederländisch / englische UT

Regie: Ziya Lemin

Ziya ist fasziniert von dem kleinen gelben Vogel, den sie auf der Straße findet. Sie nimmt ihn mit nach Hause, gibt ihm den Namen Ikarus, filmt ihn täglich, versucht ihm Kunststücke beizubringen und schließt ihn immer mehr in ihr Herz. Bis eines Tages das Unausweichliche geschieht... Während Ziya sich durch die Filme und Fotos auf ihrem Handy klickt, scheint Ikarus seine animalischen Eigenschaften zu verlieren. Er wird mehr und mehr zu einem Abbild und Symbol für die Beziehungen, die wir zu unseren Haustieren entwickeln.



LES ANIMAUX VONT MIEUX

Frankreich 2024

24:57 Min. / Tiersprache / englische UT

Regie: Nathan Ghali

Wie nehmen Tiere eigentlich uns Menschen wahr, was denken sie darüber, wie wir uns ihnen und unserer Umwelt gegenüber verhalten und wie wir miteinander umgehen? Was würden Tiere sich darüber erzählen, wenn sie miteinander kommunizieren könnten, und was würden sie tun?

Das dystopische und uncanny Setting des Films bietet den Raum, genau darüber zu spekulieren.



HOVERING OVER US

Finnland 2024

16:41 Min. / Finnisch / englische UT

Regie: Hanna Kaihlanen

Kleine Dinge sind oft Auslöser großer Ereignisse, zum Beispiel Insekten: Eine Wissenschaftlerin erinnert sich an ihre Kindheit, während sie Mücken- und Mosquito-Larven unter dem Mikroskop betrachtet. Gleichzeitig beobachten NASA-Satelliten aus dem All die Bewegungen von Insektenschwärmen, denn sie werden im Zuge der globalen Erwärmung eine immer wichtigere Rolle in unserem Ökosystem spielen. In diesem hybriden Film erleben wir, dass der Menschen nur ein ganz kleiner Teil des großen Ganzen ist.



VALLEY PRIDE

Österreich, Deutschland 2023

12:51 Min. / ohne Dialoge

Regie: Lukas Marxt

Hier wird Natur gebändigt, begradigt, beobachtet und kontrolliert: Wir sind im Coachella und im Imperial Valley, zwei der wichtigsten Gegenden der industriellen Landwirtschaft in den USA, was sie zu sehr unfreundlichen Orten für Mensch und Natur macht. Wir sehen riesige Felder und namen- und rechtslose Arbeitsmigrant*innen, die in der glühenden Sonne Salat ernten und dabei stoisch dem unbarmherzigen Rhythmus der Maschinen folgen. Lukas Marxt zeigt uns ein Panorama zunehmend surreal erscheinender Unnatürlichkeit.

4. AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG VOR DEM KINOESUCH

4.1) Titel der Kompilation

A) „Animal Crossing“ im Straßenverkehr

Der englische Begriff „Animal Crossing“ steht im Straßenverkehr dafür, dass Tiere sich in der Nähe der Fahrbahn aufhalten und diese überqueren können. Daher findet man an entsprechenden Stellen häufig Warnschilder, die darauf hinweisen.

→ Diskutiert in der Gruppe, was diese Schilder über das Verhältnis der Lebenswelten von Menschen und Tieren aussagen. Wie steht der Mensch zur tierischen Lebenswelt? Wie verhält sich das Tier zur menschlichen Lebenswelt?

B) Erwartung an die Kompilation

→ Formuliere ausgehend von der Diskussion deine Erwartung an das Kurzfilmprogramm der Kompilation ANIMAL CROSSING in 1 bis 2 Sätzen.

.....

.....

.....

.....

4.2) Erwartung an die Filme

In allen Filmen der Kompilation ANIMAL CROSSING wird die menschliche Lebenswelt mit der tierischen Lebenswelt in Beziehung gesetzt.

→ Betrachte die untenstehenden Filmstills, also Standbilder aus dem Film. Welche Handlung, welches zentrale Thema und welches Mensch-Tier-Verhältnis erwartest du? Dokumentiere deine Erwartungen in der Tabelle neben dem jeweiligen Film.



ICARUS, KOM

.....

.....

.....

.....

.....



LES ANIMAUX VONT MIEUX

.....

.....

.....

.....

.....

.....



HOVERING OVER US

.....

.....

.....

.....

.....

.....



VALLEY PRIDE

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4.3) Menschen-Tier-Beziehung

A) Anthropozentrismus

In der Kompilation ANIMAL CROSSING wird die Beziehung von Menschen und Tieren thematisiert. Die Beziehung von Menschen und Tieren wird häufig durch den sogenannten Anthropozentrismus problematisch.

→ **Recherchiere im Internet nach dem Begriff „Anthropozentrismus“. Diskutiert im Klassenverband, welche Probleme sich für Tiere und Umwelt aus dem „Anthropozentrismus“ ergeben.**

Als Inspiration für die Einleitung oder Fortsetzung der Diskussion kann dieser Beitrag über Tierrechte aus dem Deutschlandfunk dienen:



www.deutschlandfunkkultur.de/tierrechte-deutschland-102.html

B) Frosch- und Vogelperspektive

Das Medium Film hat verschiedene Möglichkeiten, eine Annäherung an die Perspektive von Tieren zu ermöglichen, z.B. durch Kameraperspektiven wie die Froschperspektive oder die Vogelperspektive statt einer Normalsicht. In der Normalsicht ist die Kamera auf „Augenhöhe“ mit den Menschen und soll auch eine menschliche Perspektive imitieren.

→ **Zeichne in das Feld deinen Schreibtisch oder dein Zimmer. Vergiss dabei nicht einige Gegenstände, die auf dem Möbelstück liegen oder sich darunter befinden können. Zeichne als nächstes zwei Kameras in das Bild: Eine Kamera so, aus deren Blickwinkel du die Froschperspektive vermuten würdest; die andere Kamera so, wie du die Vogelperspektive vermuten würdest. Schreibe zu den jeweiligen Kameras in Grün, was aus ihrer Perspektive zu sehen ist, und in Rot, was ihnen verborgen bleibt.**



4.4) Einstellungsgrößen und ihre Wirkung

Neben der Kameraperspektive ist auch die **Einstellungsgröße** ein bedeutendes Mittel der Bildgestaltung. Eine Einstellungsgröße beschreibt, wie viel von einer Person oder einem Objekt im Bild oder Film zu sehen ist. Durch die verschiedenen Einstellungsgrößen kann man die Stimmung und Bedeutung einer Szene verändern.

→ **Recherchiere im Filmlexikon der Uni Kiel, welche Einstellungsgrößen es gibt. Benenne mindestens vier Einstellungsgrößen und ihre Bedeutung.**



<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/e:einstellungsgrößen-402>

.....

.....

.....

.....

5. SICHTUNGSAUFGABEN FÜR DEN KINOBESUCH

5.1) Nah- und Detailaufnahmen

Mit der **Groß- oder Nahaufnahme** wird eine Einstellungsgröße im Film beschrieben, in der z. B. das Gesicht eines*einer Schauspieler*in den ganzen Bildschirm oder die Leinwand ausfüllt. **Detailaufnahmen** vergrößern noch kleinere Dinge. Beispielhaft wäre hierfür ein Auge, dessen Aufnahme das ganze Bild ausfüllt. Der Filmtheoretiker Béla Balázs misst der Nah- oder Großaufnahme eine hohe Bedeutung zu. Man findet darüber Eingang in die Gefühlswelt der aufgenommenen Person und kann sich mit ihr identifizieren.

(Quelle: Béla Balázs, Der sichtbare Mensch : Eine Film-Dramaturgie, Seite 70 ff. <https://portal.dnb.de/bookviewer/view/1197843493>.)

→ **Achte während der Filme ICARUS, KOM und HOVERING OVER US auf Nah- und Detailaufnahmen. Notiere, wie diese Aufnahmen auf dich wirken und was sie in dir auslösen.**

ICARUS, KOM

.....

.....

.....

.....

HOVERING OVER US

.....

.....

.....

.....

5.2) Tiere im Film

Menschen werden in Filmen häufig in Szene gesetzt. Das heißt, sie werden angewiesen, sich in einer bestimmten Art und Weise zur Kamera zu verhalten. Mit den meisten Tieren lässt sich das nicht machen, vor allem nicht mit komplizierten Anweisungen.

A) Tiere vor der Kamera

→ **Wie verhält sich Icarus in ICARUS, KOM zur Kamera? Wie verhält sich die Kamera zu Icarus? Notiere deine Beobachtungen in Stichpunkten.**

.....

.....

.....

.....

B) Die Wirkung von Animationen

→ Die Tiere in LES ANIMAUX VONT MIEUX sind animiert. Woran kannst du das bei der Betrachtung des Films erkennen? Was stört dich bei den gezeigten Tieren und was findest du gut? Berücksichtige dabei auch die Bewegungen der Tiere und die Mittel, über die die Tiere sich selbst und ihre Gefühle ausdrücken.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5.3) Ruhe und Unruhe im Film

Kameraführung und Einstellungsgrößen haben großen Anteil daran, ob ein Film ruhig oder unruhig wirkt. Steht die Kamera auf einem Stativ oder wird auf einem Kran bewegt, ist die Bildführung stabil und eher ruhig. Wird die Kamera dagegen nur per Hand getragen und bewegt, wackelt sie und das Bild kann unruhig wirken. In nahen Einstellungsgrößen wirken Bewegungen im Bild wesentlich schneller und unkontrollierter als in Einstellungsgrößen, die das Geschehen aus größerer Entfernung filmen.

A) Unruhe in HOVERING OVER US

→ Der Film HOVERING OVER US ist sehr unruhig. Notiere in Stichpunkten, mit welchen Stilmitteln der Film auf der Bildebene wie auch auf der Tonebene arbeitet, um diese Unruhe zu erzeugen. Berücksichtige dabei Kameraführung, Einstellungsgrößen und Bewegungen im Bild.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B) Ruhe in VALLEY PRIDE

→ Der Film VALLEY PRIDE wirkt eher ruhig und langsam. Notiere in Stichpunkten, mit welchen Stilmitteln der Film auf der Bildebene arbeitet, um diese Ruhe zu erzeugen. Berücksichtige dabei Kameraführung, Einstellungsgrößen und Bewegungen im Bild.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5.4) Vorder- und Hintergrund im Kontrast

→ Achte während des Filmes VALLEY PRIDE auf den landschaftlichen Vorder- und Hintergrund. Welche farblichen oder gestalterischen Kontraste kannst du ausmachen? Wie wirken die Plantagen auf dich, wenn du sie gegenüber dem Hintergrund betrachtest? Notiere deine Beobachtungen in Stichpunkten.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

6. AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG NACH DEM KINOESUCH

6.1) Erinnerungsarbeit

In ihrer Entstehung wurde die Filmwissenschaft noch aus dem Kino heraus betrieben. Die Filmwissenschaftler*innen konnten damals nicht einfach Filme anhalten oder zurückspulen. Sie haben sich den ganzen Film angesehen und ihre Ansichten und Theorien an ihrer Erinnerung an den Film abgearbeitet.

A) Prägnante Sequenzen

→ Wenn du an die Filme zurückdenkst: Welche Sequenz oder welches Bild ist dir besonders in Erinnerung geblieben und warum? Schreibe deine Antwort für jeden Film in 2 bis 3 Sätzen auf.

ICARUS, KOM

.....

.....

.....

.....

LES ANIMAUX VONT MIEUX

.....

.....

.....

.....

HOVERING OVER US

.....

.....

.....

.....

VALLEY PRIDE

.....

.....

.....

.....

B) Handlungszusammenfassung

Filme sind häufig nach einem Spannungsbogen aufgebaut. Anfangs findet die Exposition statt. Hier werden eine Ausgangssituation und die wichtigsten Figuren vorgestellt. Daran knüpft ein zentraler Konflikt in der Handlung an, der die Figuren, ihre Wünsche oder ihre Lebenswelt bedroht. Dieser Konflikt baut sich bis zum Höhepunkt der Geschichte immer weiter auf. Am Ende findet sich eine positive oder negative Auflösung des Konflikts. Die Figuren können den Konflikt entweder erfolgreich meistern, oder aber sie scheitern an dem Versuch.

→ Fasse jeden einzelnen Film in drei Sätze zusammen. Versuche dabei, wenn möglich, einen dramaturgischen Spannungsbogen zu beschreiben: (1) Die Ausgangssituation, (2) ein zentrales Problem und (3) eine positive oder negative Auflösung des Problems.

ICARUS, KOM

.....

.....

.....

.....

LES ANIMAUX VONT MIEUX

.....

.....

.....

.....

HOVERING OVER US

.....

.....

.....

.....

VALLEY PRIDE

.....

.....

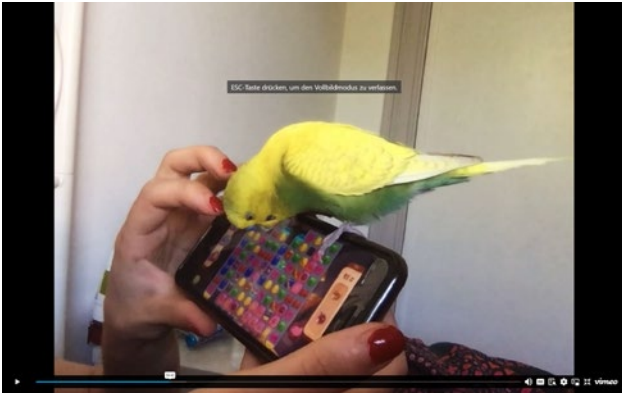
.....

.....

6.2) Ästhetische Wendepunkte

→ Beschreibe je zwei Filmstills. Vergleiche sie anschließend und analysiere die ästhetischen Brüche auf ihre Bedeutung hin. Beziehe dabei nicht nur die farbliche Gestaltung, die Beleuchtung und Linienführung im Bild mit ein, sondern auch die Handlungsverläufe der jeweiligen Filme.

ICARUS, KOM



Vergleich

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Analyse

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

VALLEY PRIDE



Vergleich

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Analyse

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

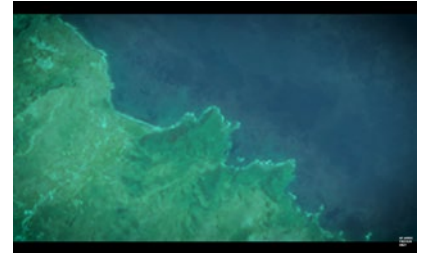
.....

.....

6.3) Sujetspezifische Gestaltung

Jeder Film hat ein Sujet. Das heißt, der Film hat einen zentralen Gegenstand oder ein zentrales Thema, das er bearbeitet. Die Ausgestaltung der künstlerischen Form, Ästhetik und Inhalte sind häufig auf das Sujet ausgerichtet. So ist das Sujet von HOVERING OVER US die (fehlende) Kontrollierbarkeit von Moskitoschwärmen.

→ Wie würdest du die folgenden Filmstills im Zusammenhang mit dem Sujet beschreiben? Was ist zu sehen? Was bleibt verborgen? In welcher Hinsicht sind die Bilder auffällig? Berücksichtige auch Einstellungsgrößen und Farbe. Diskutiert eure Ergebnisse im Klassenverband.



.....

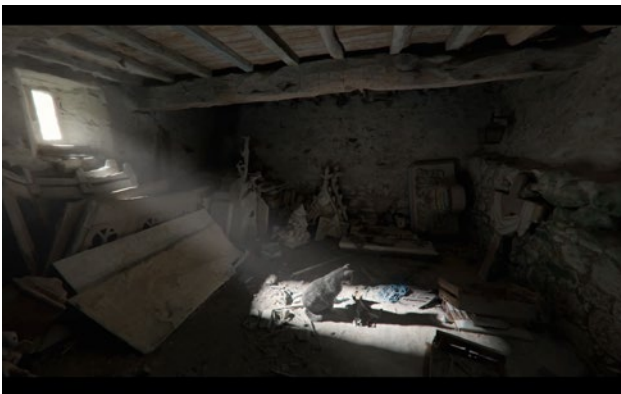
.....

.....

6.4) Verhältnis von Dokumentarfilm und Fiktion

A) Das Setting in LES ANIMAUX VONT MIEUX

→ Wo haben die Tiere im Film ihr Zuhause gefunden? Betrachte die untenstehenden Filmstills und beschreibe anhand des Szenenbilds und des Lichts, wie ihre Lebenswelt auf dich wirkt.



.....

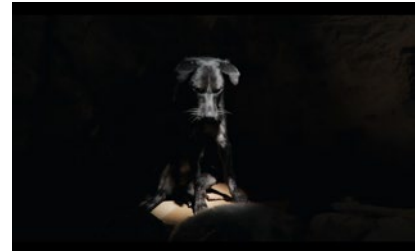
.....

.....

B) Inszenierte Tiere in LES ANIMAUX VONT MIEUX

Die Tiere in LES ANIMAUX VONT MIEUX sind nicht nur animiert, sondern auch künstlich inszeniert.

→ Betrachte die untenstehenden Stills. Welchen Eindruck machen die Tiere auf dich? Welche Emotionen würdest du ihnen zuschreiben? Welchen Einfluss hat die Lichtsetzung darauf? Welche Emotionen lösen die Stills in dir aus?



C) Fiktion im Dokumentarfilm?

Der Film LES ANIMAUX VONT MIEUX ist animiert und eindeutig fiktiv, also ist seine Handlung erdacht und seine Figuren sind nicht echt. Dennoch wird er auf dem Kasseler Dokfest gezeigt, welches seinen Schwerpunkt auf Dokumentarfilme legt. Der Filmwissenschaftler Siegfried Kracauer behauptet, dass jeder Film die Realität abbildet.

→ Mache dir Gedanken darüber, welche „realen“ Aspekte der Film LES ANIMAUX VONT MIEUX dokumentiert. Was wird im Film diskutiert oder thematisiert, was sich auf die Realität beziehen lässt? Welche Rolle spielt dabei die Ästhetik, die du schon in den ersten Aufgaben herausgearbeitet hast? Welche Vorteile von Animationen kannst du dabei dem Film entnehmen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

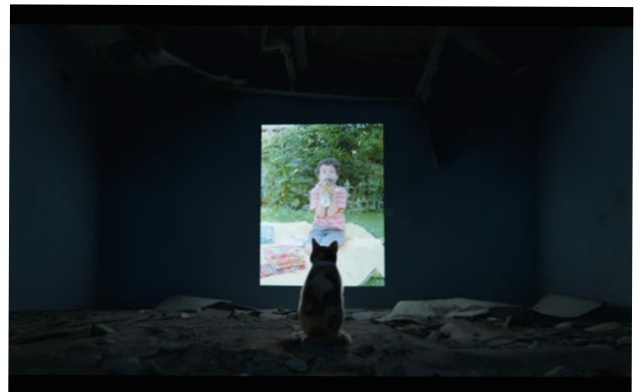
.....

7. KOMPILATIONSSPEZIFISCHE AUFGABEN

7.1) Rekapitulation der Kompilation

A) Repräsentative Bilder

→ Welches der untenstehenden Stills würdest du am ehesten auswählen, wenn es stellvertretend für die gesamte Kompilation stehen müsste? Warum? Diskutiere deine Auswahl in der Gruppe.



B) Alternativer Kompilationstitel

→ Schreibe einen alternativen Titel für die Kurzfilmkompilation.

.....

7.2) Inszenierung von Tieren

A) Filmische Inszenierung

→ Welche Tiere machen dir Angst oder sind dir unangenehm? Warum ist das so? Wie würdest du ein Tier, das du nicht magst, porträtieren, damit es positiv bewertet wird? Beschreibe kurz, wie du einen entsprechenden Film in der Ästhetik und Handlung aufbauen würdest.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B) Eigenversuch: Tieren eine Stimme geben

→ Stelle dir vor, du stehst als Eichhörnchen an einer Straße im Wald vor einem „Animal Crossing“- bzw. „Achtung! Wildwechsel“-Straßenschild. Verfasse einen inneren Monolog über deine Situation, die Straße im Wald, das Schild und die möglichen Gefahren.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....